

Netzkrimi

Thomas Feibel



 medhochzwei

Vorwort

Liebe Detektivinnen und Detektive,

Falschmeldungen und Falschnachrichten sehen täuschend echt aus und sind oft schwer zu erkennen. In zahlreichen Workshops habe ich gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern eigene Nachrichten gefälscht. Denn wer einmal selbst eine Meldung gefälscht hat, fällt nicht mehr so leicht auf Fake News rein.

Um zu zeigen, wie gefährlich Fake News für uns alle sein können, habe ich mich für die kurzweilige Form des Mitratekrimis entschieden. Deshalb sind die Abenteuer der Detektivzwillinge Hilda und Hulda locker, witzig und spannend. Sie machen auf jeden Fall deutlich mehr Spaß als ein trockenes Arbeitsblatt und fördern ganz nebenbei deine Medienkompetenz.

Jeder Krimi fordert zudem dein detektivisches Gespür heraus, und um alle Fälle zu lösen, musst du sehr aufmerksam beobachten und auch Zusammenhänge erkennen. Weil die Geschichten so kurz sind, hast du einen schnellen Leseerfolg und die raffinierten Zusatzaufgaben steigern sogar deine Lesekompetenz.

Zum Schluss findest du noch einen nützlichen Sachbuchteil mit den wichtigsten Informationen, die du zu Fake News wissen musst.

Alle Krimis haben drei verschiedene Sterne für ihre Schwierigkeitsstufen.

* = einfach

** = mittel

*** = knifflig

Ich hatte sehr große Freude daran, diese Fake News-Geschichten über die schlaunen Zwillingsschwestern Hilda und Hulda zu schreiben.

Viel Spaß beim Lesen!

Thomas Feibel
Berlin, August 2021



Thomas Feibel (Jahrgang 1962) ist der führende Journalist zum Thema „Kinder und digitale Medien“ in Deutschland. Er leitet das „Büro für Kindermedien“ (www.feibel.de) in Berlin und publiziert u. a. in „Der Spiegel“, „c’t“ und arbeitet auch für Hörfunk und Fernsehen. Er schreibt Sachbücher („Jetzt pack doch mal das Handy weg“, Ullstein), hält viele Vorträge, gibt Workshops und hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher („Mach Deinen Medienführerschein“, „Happy, der Hund im Handy“, Carlsen) veröffentlicht, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. 2014 wurde er von Bibliothek & Information Deutschland (BID) für seine Arbeit zur Leseförderung und Vermittlung elektronischer Medien für Kinder und Jugendliche mit der Karl-Preusker-Medaille ausgezeichnet.

Inhalt

Vorwort 6

Personen 8

Erster Fall: Geld geboten für bessere Noten* 11

Zweiter Fall: Dieser Kübel ist voll übel*** 29

Dritter Fall: Lug und Trug mit Geisterspuk*** 49

**Vierter Fall:
Der Bürgermeister redet Kleister**** 73

Eine Frage der Moral 92

Wissensteil: Fake News 94

NetzKrimi-Auflösungen 113

Illustratorin 122